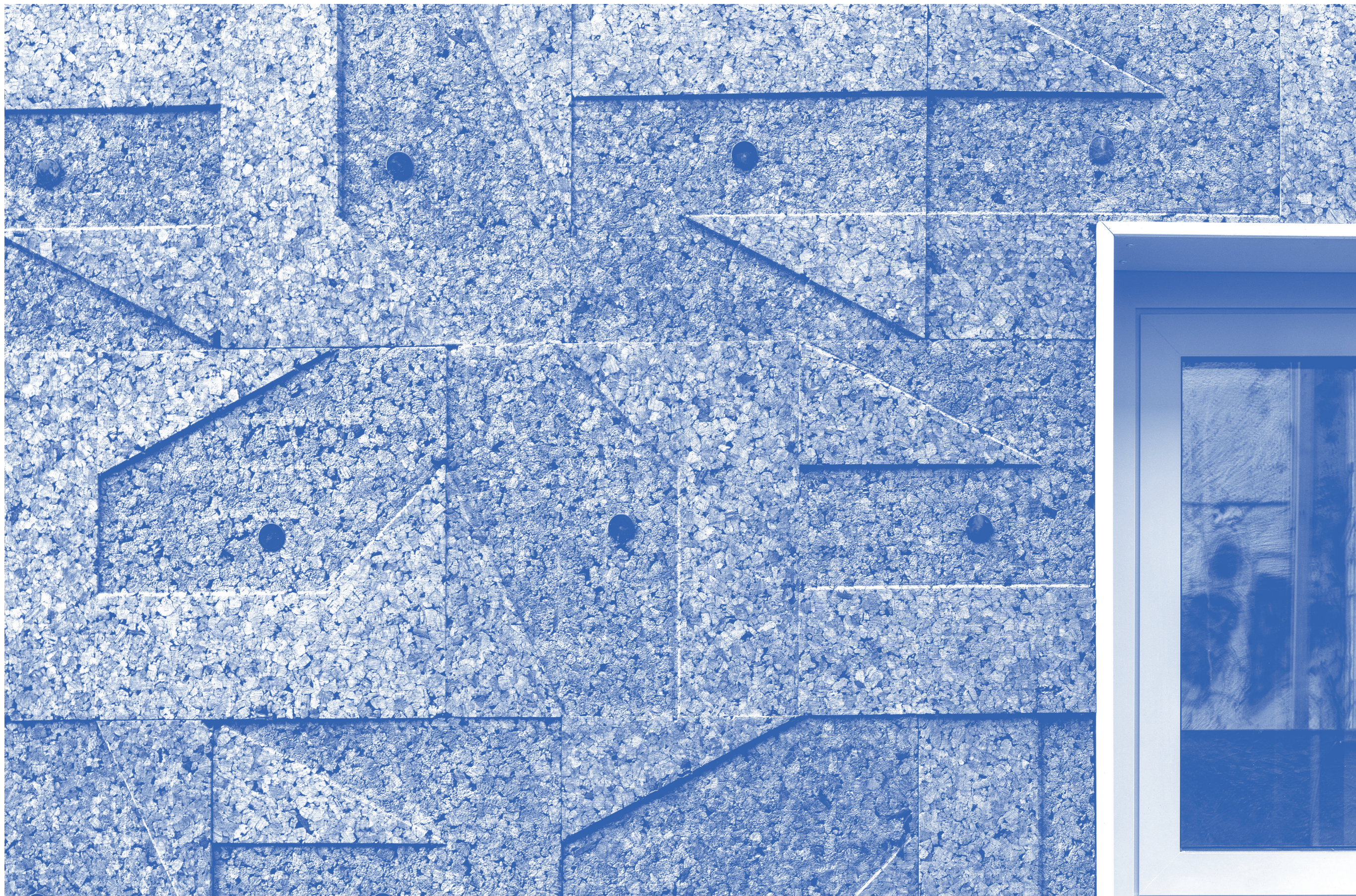
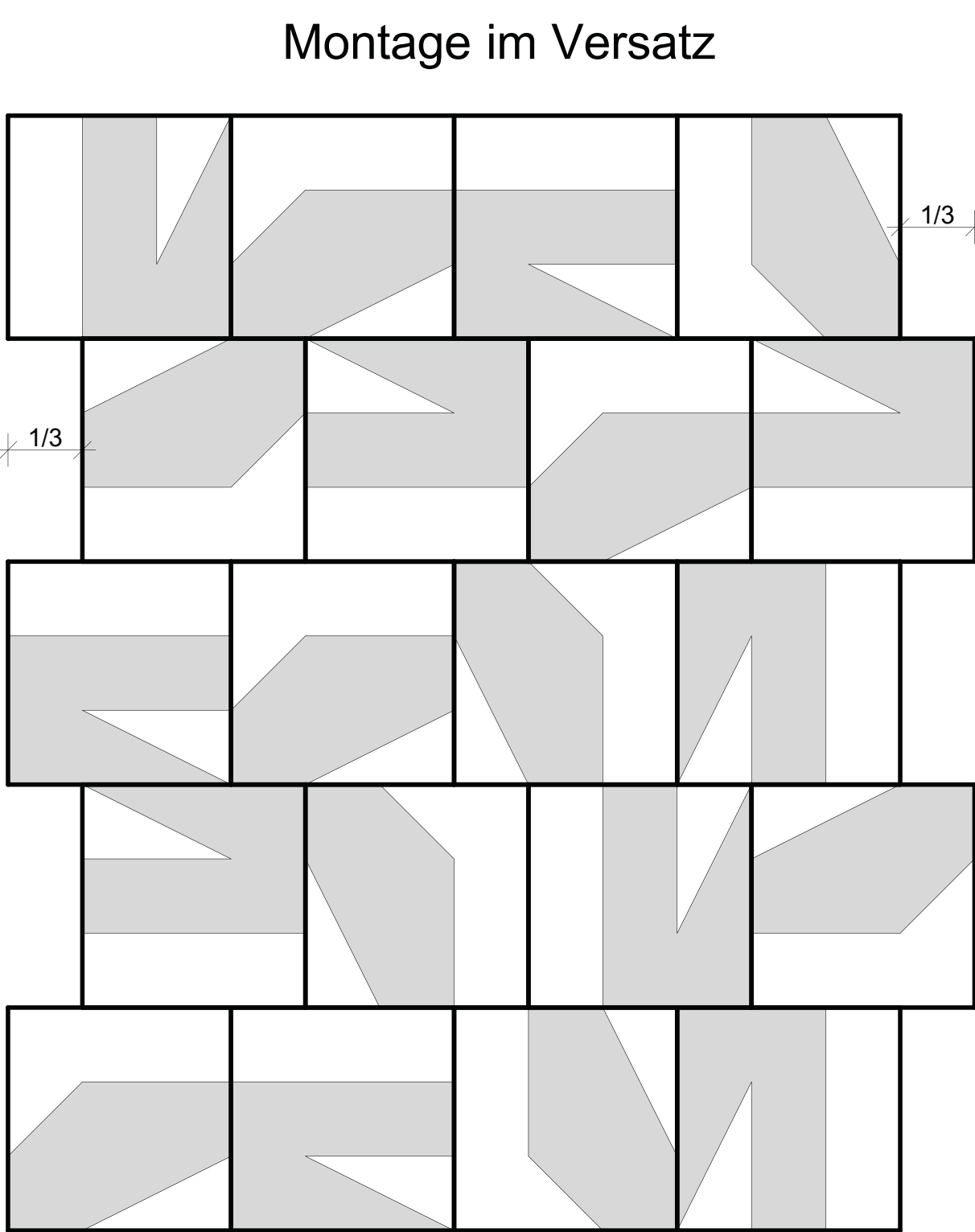




Korkfassade von PPAG architects

Mit dem ersten Teil ihres Wohnensembles „Caro + Louis“ in Berlin realisierten PPAG architects eine Architektur, die nachhaltiges Bauen und hohe Wohnqualität verbindet. Statt auf bekannte Materialien wie Beton oder Glas zu setzen, wählten die Architekt*innen thermisch verpressen Kork als Fassadenmaterial. Diese Entscheidung ist bewusst sowohl technisch als auch gestalterisch motiviert: Kork dient der Wärmedämmung, verbessert das Raumklima und verleiht den Gebäuden eine besondere, natürliche Textur. Durch spezielle Vorverwitterung entsteht zudem eine robuste, langlebige Oberfläche, die den städtischen Bedingungen gewachsen ist. Gestalterisch greifen die beiden Gebäude, die sich über die Schwarz-

kopfstraße gegenüberliegen, den Maßstab der umgebenden Bebauung auf. Gleichzeitig entwickeln sie durch variierende Fensterformate und differenzierte Volumen eine eigene städtebauliche Qualität. Die Gebäudestruktur von „Louis“ ermöglicht eine flexible Raumnutzung mit variablen Wohnungsgrößen und fördert so nachhaltige Nutzbarkeit. Große Fenster und private Loggien sorgen für helle Räume und schaffen einen direkten Bezug zum städtischen Kontext. So will das urbane Wohnprojekt, das ressourcenschonende Bauweisen mit hoher gestalterischer Prägnanz verbindet, langfristige Perspektiven für modernes Wohnen in der verdichteten Stadt aufzeigen.



Projekt Caro + Louis
Ort Berlin
Architektur PPAG architects ztgmbh
Planungsbeginn September 2018
Baubeginn September 2020
Fertigstellung Louis Oktober 2024
Bauherrin Stofanel Investment AG
Generalplanung PPAG architects ztgmbh
Tragwerksplanung Weiske und Partner GmbH
Brandschutzplanung brandschutz plus GmbH

Bauphysik Müller BBM
BGF 1.550 m ²
Jahresprimärenergiebedarf 137,7 kWh (m ² a)
Transmissionswärmeverlust 0,44 kWh(m ² a)
Fassade Korkfassade (Korkdämmung und Sichtkork)
Raumhöhen bis 4,7 m
Fotos © PPAG architects (Lukas Felder) © Jan Bitter für PPAG architects